

Gebet

Noch ist das Jahr erst wenige Wochen alt,
und schon spüre ich,
wie das Rad der Zeit über meine Seele rollt.
Ich kann dieses Rad nicht anhalten.
Nicht eine Sekunde kann ich es festhalten.
Ich mag mir wohl von dem einen oder anderen Augenblick wünschen:
„Verweile doch, du bist so schön!“
Doch das bleibt nur Sehnsucht,
bis der erste Augenblick nach meiner Zeit
angebrochen sein wird.

Gott über der Zeit,
du schenkst mir in diesen Tagen
aus deiner Ewigkeit heraus
erfüllte Zeiten.
Ich spüre, wie du mir
durch die Begegnung mit einem Menschen
Spuren in die Seele eindrückst.
So schaffst du intensive Zeit,
extra für mich.

Doch dann mutest du mir Tage zu,
über die ich nur den Kopf schütteln kann.
Ich staune, wie Zeiten vorbeifliegen können,
ohne Eindrücke in meiner Seele zu hinterlassen.
Sie sind einfach vorbei.

So ist meine Zeit angefüllt mit Augenblicken,
an die ich mich ein Leben lang erinnern werde,
und mit anderen Augenblicken,
von denen ich bereits im nächsten Moment nichts mehr weiß.

Gott meiner Zeit,
ich möchte meinen Beitrag bringen,
damit sich meine Zeit erfüllen kann
für mich,
für Menschen, die du mir anvertraust,
für die Aufgaben, die du mir stellst.
Ich will meine Zeit
vor deinem Angesicht durchleben
und möchte in dir ausruhen von dem,
was die Zeit mir zumutet.

Fülle du meine Zeit,
damit sie sich nicht leer anfühlt.
Gestalte meine Zeit,
damit die Architektur meines Lebens
durch dich geprägt wird.
Halte du meine Zeit

in deinen Händen,
damit sie nicht verloren geht.

HB.